



Laudatio

anlässlich der Übergabe des Ehrenpreises an Claudia Koreck am 30. April 2016 von Anna-Maria Rausch und Magdalena Fischer

Zu Beginn wurde das Lied „Danzn“ eingespielt (DVD „Claudia Koreck – Live“)

Anna-Maria:

Griaßeich,
mir derfen heid für unseren Ehrengast: Claudia Koreck a Laudatio hoitn und i fang jetz glei moi oh mit meiner 1. Begegnung mit da Claudia.

Vor ziehmlich genau 9 Jahr warst do scho moi in Königsdorf zu Gast, vielleicht konnst du die do no erinnern.

Des war oaner deiner ersten offiziellen Auftritte mit dem Bayrischer Rundfunk bei uns in da Jugendsiedlung im Zirkuszelt.

Der Höhepunkt der Veranstaltung „3 Tage Zeit für Helden“ war dei Konzert aufd Nocht.

Mei Papa, der a in da Jubi arbeitet, der hod mi an dem Dog aufd Nocht mitgnoma. Mei 1. Lifekonzert mit Dir, war für mi ein unvergessliches Erlebnis.

I war damois 9 Jahr oid und dei Musik hod mi total begeistert. Scho alloa wegen da Sprach „Boarisch nämlich“, do host so gsunga wie I red.

Wir Mädels ham zu der Zeit vorallem die No Angels kehrt und do hama den Text hoid eher ned so verstanden. Mei persönlicher Höhepunkt war natürlich des Autogramm von Dir.

Ned nur die Musik, sondern a dei sympathisch lockere Art und vorallem, dass du trotz deim Erfolg so aufm Boden bliem bist macht die für mi zu einem ganz besonderen Menschen.

Deine Liader begleiten mi bis heid, I denk dabei an meine Heimat, mei Familie, meine Freind, mei Sprach, sie erinnern mi wie wichtig es is seine Wurzeln ned zum verlieren. **Danke dafür Claudia**

Oa Liad von Dir gfoit ma besonders guad, des Omalied. Es erinnert mi an meine Großeltern, an des Gfui: Oma und Opa ham immer Zeit für mi und san immer für mi do, an de schena Gschichten und Erlebnisse oder einfach des Zamsitzen aufdnocht und ratschen.

Es erinnert mi aber a daran wie sehr mas vermisst, wenna nimma do san. Und weil des Liad so sche is, her mas uns jetz oh

Einspielung as „Omalied“ (DVD „Claudia Koreck Live“)

Magalena Fischer:

Nachdem wir jetzt den kurzsn Einspieler vom „Omalied“ seng und hern ham derfn, wird einem vielleicht bewusst wie wichtig es is Großeltern zum ham. A mi bringt des Lied zum Nachdenken. Sich mit de Generationen auseinander zu setzten, dass ned imma nur jung und jung oder alt und alt für sich san,

sondern dass uns des Miteinander weida bringt, des kann ma daraus ziang. Es is schee, wenn ma Erlebnisse miteinander teilen ko und scheene Erinnerungen daran hod

Claudia, ma fuit wie eng dei Bindung zur Oma war. Wie tiefgründig sie für di und die Oma war. De Bindung bzw. Beziehung is sicherlich dadurch entstanden, dass dich dei Oma imma unterstütz hat. Aber auch deine Musikrichtung hat sie akzeptiert und war bereit von der Jugend etwas Neues anzunehmen.

Diese Beziehung zwischen Alt und Jung is wahrscheinlich bei uns aufn Land sowieso no inniger bzw. kann man sie besser lem. Da in den ländlichen Regionen Großfamilien üblich sind, und man oft mehrere Generationen unter oam Dach finden ko, lassen sich do de Bindungen bessa aufbauen. Dabei san ned nur Oma und Opa, sondern a vorallem die Eltern und a de Geschwister wichtig. Wie wir wissen wirst du ja a von deine Eltern und deinem Mann unterstützt. Somit schließt se a bei dir der Kreis, und ma ko seng wie wichtig de Zusammengehörigkeit in der eigenen Familie is.

Durch deine offene und natürliche Art, kombiniert mit deinem schönen bayrischen Dialekt erreichst du ned nur durch deine Texte die Zuhörer, sondern inspirierst auch de jungen Leid sich mit der Mundart zu befassen. Gerade für die junge Generation, die im Cyber-Zeitalter aufwächst, glaube ich ist es für die Persönlichkeitsentwicklung wichtig sich per Dialekt und Heimatverbundenheit vom World wide Web abzusetzen. Sich zu traun zum Dialekt und zu seim Dahoam zum steh, wird im Moment grad wieda mehra, und do host sicherlich a du mit deine Lieda dazua beidrong.

Es gibt in meine Aung nix scheenas als wie des bayrische Hoamtgfui. Bei deine Lieder spannt ma, dass de Musik ned nur Generationen sondern Völker verbinden kann. Des kann ma a schee an deiner Experimentierfreudigkeit mit den verschiedenen Klang- und Rhythmusrichtungen seng.

Es is scho pfundig, wenn ma sein Hobby zum Beruf macht, aber i glab es ist no bäriger, wenn ma den Beruf und de Familie unter oan Huad bringt. Dafür zollt dir lieben Claudia da größte Respekt.

-Werte achte – Gemeinschaft leben – Beistand geben-

Du verkörperst unserer Ansicht nach diese 3 Schlagworte. Durch Dein Engagement in der Familie, für die Musik und in den sozialen Aufgaben bist du in deinem Leben schon sehr weit gekommen, hast Höhen und Tiefen dadurch überwunden.

I glab a, dass de drei Schlagworte für an jeden von uns wichtig san, und ma sich an deinem Engagement egal in welcher Hinsicht sicherlich a Beispiel nehma kann. Mach weida so und berühr de Zuhöre mit Deine Lieder und ziags mit naus in de weide Welt.

Anna-Maria:

Und jetzt zum Schluss, des Liad mit dem Du a so richtig durchgestartet bist „Fliang“ .

Des Liad spiegelt des bayrische Lebensgefühl wieder, wie ma lebt und genießt und de Freiheit hod, einfach moi auf und davon zum –Fliang- und ois hinter sie zum lassen. Do griag I lust und do bin i sicher ned alloa, genau DES zum doa.

Mit deem Anfang von deiner Karriere hern mir jetzt auf.

Danke Claudia für deine Liader.

Einspielung „Fliang“ (DVD „Claudia Koreck Live“)